

Liquor-Set

Für die korrekte und valide Bearbeitung der Liquor-Proben bitten wir Sie, diese vorgängig beim Labor telefonisch anzumelden. So können die entsprechenden Vorbereitungen (z.B. vorgängige Zustellung des Liquor-Sets, Organisation des umgehenden Transports nach der Entnahme) getroffen und die korrekte Verarbeitung der Probe garantiert werden.

Bezeichnung	Anzahl	Material	Bestimmung von (z.B.)
Sarstedt Liquor Röhre, steril, 10ml, Rundboden, Material: Polypropylen	3	Liquor (5–10ml verteilt auf 3 Röhrrchen)	Zellzahl, Gesamtprotein, Albumin, IgG, IgM, IgA, IEF, Reiber-Diagramm, Demenzmarker, Mikrobiologie, Serologie
BD Vacutainer, Stopfenfarbe grau, NaF, K-Oxalat	1	Liquor (ca. 0.5 ml)	Glukose, Laktat
BD Vacutainer, Stopfenfarbe grau, NaF, K-Oxalat	1	Plasma	Glukose, Laktat
BD Vacutainer, Stopfenfarbe gelb	1	Serum	Albumin, IgG, IgM, IgA, IEF, Reiber-Diagramm, Serologie, Demenzmarker
BD Vacutainer, Stopfenfarbe gelb	1	Serum gefroren	NSE

Sobald der Liquor abtropft, 5 bis 10ml Liquor in die 3 sterilen Röhrrchen mit Schraubverschluss (Sarstedt Liquor Röhre) abtropfen lassen («Drei-Gläser-Probe»). Der native Liquor sollte auf mindestens 2 Röhrrchen verteilt werden. Die Röhrrchen werden dicht verschlossen, so dass die Probe nicht auslaufen kann. Für mikrobiologische Untersuchungen sollte die zweite Probe verwendet werden oder die, die die geringsten Blutbeimengungen enthält. Artifizuell blutig tingierten Liquor erkennt man daran, dass das letzte Röhrrchen klarer als die vorangehenden ist («Drei-Gläser-Probe»). Pathologische Blutbeimengungen oder xantochromer Liquor hingegen ändern ihre Farbe nicht.

Die Probenröhrrchen müssen so gekennzeichnet sein, dass sie eindeutig dem/der Patienten/-in zugeordnet werden können.

Wichtig:

Immer Liquor und Serum gleichzeitig abnehmen

Bei Verdacht auf Tumorzellen ThinPrep zur Fixation der Zellen verwenden.